

# Wem der Herr ein Kreuze schickt

Text: Ernst von Willich (1860-1893)

Musik: Carl Stein (1824-1902)

*p* **Getragen** *cresc.*

1. Wem der Herr ein Kreuze schickt, dem wird Er's auch helfen  
2. Ist auch oftmals unser Herz schwach und will wohl ganz ver-  
3. Da-rum bitt ich, Herr, mein Gott, leh-re es mich recht er-

4 *p* *pp* *p* *mf*

tra - - gen, wer nur gläu - big zu Ihm blickt, kann von  
za - - gen, wenn es in dem stärks - ten Schmerz kei - nen  
fas - - sen, wie Du noch in kei - ner Not hast Dein

8 *f*

Sei - ner Hil - fe sa - - - gen. Da - rum  
Tag der Freud sieht ta - - - gen; den - noch  
fle - hend Kind ver - las - - - sen. Ja, es

11 *p* *mf* *f* *pp* *adagio*

geh es, wie es will; In dem Her - ren bin ich still.  
geh es, wie es will; In dem Her - ren bin ich still.  
ge - he, wie es will; In dem Her - ren bin ich still.